

TELEGRAMME: SIMPLICISSIMUS - MÜNCHEN

TELEPHON 1655

ALBERT LANGEN

MÜNCHEN

Kaulbachstrasse 11

München, 6. Februar 1909.

Herrn

Karl Kraus

Mit vorzüglicher Hochachtung

erlebens

W i e n .

Sehr verehrter Herr Kraus !

Als Ihr Wunsch an die Druckerei gelangte, noch eine vierte Korrektur von Bogen 1 und 2 zu lesen, war Bogen 1 von mir schon druckfertig gemacht. Bei diesem Bogen war eine weitere Revision absolut überflüssig. Von Bogen 2 habe ich selbst eine vierte Korrektur gelesen; Sie brauchen nicht besorgt zu sein, dass darin Fehler stehen geblieben sein könnten. Ueberhaupt möchte ich Sie bitten, auf eine vierte Korrektur unter allen Umständen zu verzichten, und diese, wenn sie nötig ist, mir zu überlassen, weil dadurch Zeit gespart wird. Ihre Korrekturen im Bogen 3 und 4, die ich heute erhielt, sind so geringfügig, dass ich mir davon eine vierte Korrektur nicht schicken zu lassen brauche, ich gebe sie also gleich druckfertig.

Die Ziffern über den einzelnen Abteilungen können nicht mehr gut weggelassen werden, da Bogen 1 bereits gedruckt ist; dagegen habe ich die Punkte hinter diesen Ziffern wegzulassen angeordnet, wodurch sie schon besser aussehen.

Ihren Wunsch, Ihre Korrekturen wieder zu erhalten, kann ich leider nicht erfüllen, da es usuell ist, dass die Druckerei druckfertige Korrekturen in ihrem Archiv aufhebt und nicht herausgibt. Sie können aber das zweite Exemplare Ihrer Korrektur, das Sie in bisherigen Fällen neben dem

Exemplar, das Sie an mich schickten, nach Leipzig geschickt haben, ruhig dort behalten. Es hat nicht den geringsten Zweck, dass die Druckerei die Korrekturen zweimal erhält. Da Sie ja auch Ihre Aenderungen in dieses zweite Exemplar übertragen, haben Sie dann ein Mittel zur Kontrolle in der Hand.

Karl Kraus

Mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

für Albert Langen

*Joh. Karlis Holm*

Als Ihr Wunsch an die Druckerei gelangte, noch eine vierte Korrektur von Bogen 1 und 2 zu lassen, war Bogen 1 von mir schon druckfertig gemacht. Bei diesem Bogen war eine weitere Revisi- on absolut überflüssig. Von Bogen 2 habe ich selbst eine vierte Korrek- tur gelesen; Sie brauchen nicht besorgt zu sein, dass darin Fehler stehen geblieben sein könnten. Uebrigens möchte ich Sie bitten, auf eine vierte Korrektur unter allen Umständen zu verzichten, und diese, wenn sie nötig ist, mir zu überlassen, weil dadurch Zeit gespart wird. Ihre Korrektur- en im Bogen 3 und 4, die ich heute erhielt, sind so geringfügig, dass ich mir davon eine vierte Korrektur nicht schicken zu lassen brauche, ich gebe sie also gleich druckfertig.

Die Ziffern über den einzelnen Abteilungen können nicht mehr gut weglassen werden, da Bogen 1 bereits gedruckt ist; dagegen habe ich die Punkte hinter diesen Ziffern weglassen angeordnet, wodurch sie schon besser aussehen.

Ihren Wunsch, Ihre Korrekturen wieder zu erhalten, kann ich leider nicht erfüllen, da es unweil ist, dass die Druckerei druckfertige Korrek- turen in ihrem Archiv aufhebt und nicht herausgibt. Sie können aber das zweite Exemplare Ihrer Korrektur, das Sie in letzterem Heften neben dem